

KONZERT „Philharmonie singt zom 12. Mol – Ävver lache muss de selvs“



2000 Schüler singen kölsche Lieder

So laut war es in der Philharmonie schon lange nicht mehr, bevor die Musik losging. Rund 2000 Schüler warteten aufgeregt darauf, das erste kölsche Lied bei „Die Philharmonie singt zom 12. Mol – Ävver lache muss de selvs“ anstimmen zu können. Dann endlich ging es los, und der ehrwürdige Konzertsaal feierte – mit Unterstützung eines Chores – eine fulminante Eröffnung. Zu der Veranstal-

tung kommen jedes Jahr Lehrer mit ihren Grundschulern, um kölsche Lieder zu singen. Und das – der Titel sagte es – nun zum zwölften Mal. Wie jedes Mal waren Bömmel Lückkerath, Hartmut Prieß und Kafi Biermann von den Bläck Fööss dabei, die sich unter die Band mischten, die die jungen Sänger begleitete. Gesungen wurden zwölf kölsche Lieder. „Achterbahn“ oder „Et Spanienleed“ spielen

die Fööss natürlich im Schlaf. Aber auch die Kinder zeigten sich außerordentlich text- und melodischer. Das galt natürlich ebenso für neuere Songs wie Kasallas „Stadt met K“ oder „Stääne“ von den Klüngelköpp. Da war es wenig verwunderlich, dass die Schüler bei einem Liederratespiel sämtliche kölschen Hits, nach denen gefragt wurde, fehlerfrei erkannten. (cah) Foto: Grönert